

Wie sich doch die Bilder gleichen

Auch vor 60 Jahren machten regionale Landwirte ihrem Unmut mit einem Bulldogkorso Luft

Von Fritz Denk

FRG. Anfang der 60er Jahre haben der damalige Kreisverband des Bayerischen Bauernverbandes Wolfstein mit dem Kreisobmann Josef Kasberger (†) und Stellvertreter Alois Brandl (†) in Freyung zu einer Demonstration aufgerufen. Ziel waren die Regierenden sowohl im Land als auch im Bund, welche die Bauern im Zusammenhang mit den Römischen Verträgen als einzigen Berufsstand in die „EWG (Europäische Wirtschaftsgemeinschaft) getrieben“ haben.



Auch Anfang der 60er Jahre gab es in Freyung eine Bauerndemo.



In einem langen Korso ging es durch die Stadt. – F.: Archiv Fritz Denk

EWG und „Römische Verträge“ im Fokus

Ein bundeseinheitliches Förderprogramm aus den 50er Jahren mit dem Namen „Grüner Plan“, das geschaffen wurde, um die Strukturen im ländlichen Raum zu verbessern, was aber auch mit Subventionen ausgestattet war, damit die Ernährung der Bevölkerung gesichert werden konnte, reichte nicht aus, um den Einkommensabstand bei der Land- und Forstwirtschaft auszugleichen. Damals hat man sich auf das Landwirtschaftsgesetz aus dem Jahr 1955 berufen. Ziel dieses Gesetzes, das auch heute noch seine



Sprecher bei der Demo war seinerzeit Kreisobmann Josef Kasberger (hier beim Eingang zum Gasthof Biedermann).

Gültigkeit hat, war, der Landwirtschaft die Teilnahme an der fortschreitenden Entwicklung der deutschen Volkswirtschaft zu ermöglichen und der Bevölkerung

die bestmögliche Versorgung mit Ernährungsgütern zu sichern. Rückblickend kann man sagen, dass die Demonstration von damals – wie auch nachfolgende –

keine echten Hilfen für die Landwirtschaft brachten, sondern, wie das der damalige Kreisobmann sagte, „nur schmerzstillende Mittel“ verabreicht wurden.

60 Jahre danach: Wieder die gleichen Forderungen! Aber diesmal mit größeren Schleppern, wie man gestern sah. Und heutzutage mit Beteiligung der Bäuerinnen.

Mit Schneeschuhen geht's zum Jährlingschachten

Scheuereck. Waldführer Klaus Strasser wandert am Sonntag, 14. Januar, mit Interessierten von Scheuereck über den Totenschädel zum Jährlingschachten. Der kleine Gipfel des Scheuereckberges liegt in unmittelbarer Nähe auf 1193 Meter. In der uralten Schutzhütte am Schachten wird Brotzeit gemacht. Über den Goldsteig und auf einer Forststraße geht's zurück zum Ausgangspunkt. Die Spuren der Tiere im Winter sowie ihre Überwinterungsstrategien sind Thema. Start der rund sechsstündigen Tour, bei der zirka 400 Höhenmeter überwunden werden, ist um 10 Uhr in Scheuereck. Neben einer gewissen Grundkondition sind auch geeignetes Schuhwerk und Kleidung nötig. Anmeldung: ☎ 0800 0776650 (dabei wird auch der Treffpunkt bekannt gegeben). Bei ausreichender Schneelage sind Schneeschuhe erforderlich. – pnp

Pendler-Schicksal begleitet von Orangelicht

Den Freyung-Fahrer aus Passau kostete die bauerndemo-begleitete Anreise gestern etliche Minuten und ein paar Nerven

Passau/FRG. Für Pendler, die von Passau aus gestern zwischen halb acht und halb neun den Landkreis Freyung-Grafenau ansteuerten, war es alles andere als einfach, das morgendliche Orangelicht-Gewitter und die lautstarke Hupen- und Fanfaren-Dröhnung hinter sich zu lassen, weil diese ungewöhnliche Mischung schnell wieder vor einem auftauchte.

Das begann auf der Passauer Haupttrasse stadteinwärts am Anger ebenso wie dort stadtauswärts, wo sich vorm und nach dem Illdurchbruch ein Stau aufbaute, weil Dutzende riesige Traktoren und auch landwirtschaftliche Kleinstfahrzeuge sich nach dem Tunnel – offenbar im Corso aus Richtung Obernzell kommend – im Schrittempo über die Kreuzung bewegten, so dass sich bald davor, dahinter und daneben nix mehr regte.



7.40 Uhr am Anger in Passau: Der Stau baut sich auf, weil Traktoren versetzt die linke Spur blockieren.

Kurzzeitig haderte der Pendler und Verfasser dieser Zeilen, weil er eigentlich nur seinen Sohn in die Stadt fahren wollte, da diesen in der ersten Stunde eine Mathe-Klausur erwartete, die er sonst staubbedingt wohl im Schulbus ausharrend versäumt hätte.

Der erholsamste Part der knapp 40 Kilometer-Pendelei waren die Passagen auf der B12, die zunächst auf halber Strecke mal



7.55 Uhr am Illdurchbruch fahren große Bulldogs nebeneinander Schrittempo – nebenan Stau.

zählfließender wurden, weil rund um Außernbrünst und Röhrnbach Traktoren die Bundesstraße verließen oder auf selbige auffuhren und einem geballt zwischen den gezwungenermaßen kriechenden Autos entgegenkamen.

Richtig dicht wurde es für den Freyung-Pendler allerdings wieder bei der B12-Einfahrt Ort, die gegen 8.30 Uhr gesperrt war. Dort verwehrt ausnahmsweise kein



8.15 Uhr im Landkreis FRG erster B12-Kontakt mit Demo-Traktoren am Rande des Osterbachs.

orange-illuminierter Bulldog die Einfahrt, sondern ein großes gelbes Blinklicht-X. Menschlicher Natur war hingegen wieder der Anweiser neben unüberwindbaren rotweißen Baken, der dem Pendler wenig entfernt dann an der B12-Einfahrt „Freyung-Nord“ die Ersatzroute ins Stadtzentrum verweigerte und weiter in Richtung Linden schickte, wo der Pendler bei erster Gelegen-



8.35 Uhr endlich auf der Pendler-Route Passauer Straße in Richtung Freyung – im Stau. – Fotos: Karl

heit nach gut zwei Kilometern an der schneegezeichneten B12 wendete und einen – optimistischen – erneuten Anlauf an der Einfahrt B12-Süd Ort unternahm. Mit Glück. Die folgende längere Schlange auf der Passauer Straße vorm Kreisverkehr war fast ein Klacks gegen die erwähnten Erlebnisse zuvor, die unterm Strich gut 30 Minuten Mehrfahrt kosteten – und ein paar Nerven. – ck

ALLES VON A BIS Z

- Namenstage**
Namenstage für den 9. Januar: Adrian, Julian, Alice
(Alice Le Clerc, deren Ordensname später Sr. Maria Theresia von Jesus lautete, hatte im Jahr 1589 den Schulorden der „Chorfrauen Unserer Lieben Frau“ gegründet. Dieser Orden machte es sich zur Aufgabe, sich besonders um die Erziehung und Ausbildung junger Mädchen zu kümmern. Erst von dieser Zeit an – es war die Zeit der Gegenreformation – begann man, dem Unterricht von Mädchen größere Aufmerksamkeit zu schenken. Die Ordensgründerin starb im Jahre 1622.)
- Vereine/Verbände**
FREYUNG
TV Fitness und Funktionsgymnastik: Für Damen. Heute, 18.30 Uhr, Turnhalle Gymnasium.
☎ 0 85 51/15 73
GRAFENAU
Frauenbund-Gymnastikgruppe: Turnstunde. Heute, 19 Uhr, städtische Turnhalle.
☎ 0 85 52/14 21
Gartenbauverein: Gartler-Stammtisch. Donnerstag, 18 Uhr, Waldlerstüberl.

- GRAINET
SV: Rehasport Orthopädie, Osteoporose, Krebs. Heute, 19 bis 20 Uhr, Mehrzweckhalle.
NEUSCHÖNAU
SV Seniorensport: „Fit ab 65+“ (auch mit Handicap) für Frauen und Männer. Heute, 16.30 bis 17.15 Uhr, Schulturnhalle.
☎ 01 71 - 6 21 47 92
SV Sparte Ski: Ski- und Konditionsgymnastik „Fit auf Piste und Loipe“. Heute, 19.30 Uhr, Schulturnhalle.
☎ 0 85 58/25 00
SPIEGELAU
Skiclub: Nordic Walking. Heute, 18 Uhr, Eingang Waldspielgelände.
☎ 0 85 53/97 92 67
TSV-Sparte Taekwondo: Training Dienstag und Donnerstag, jew. 18.30 Uhr. Mehrzweckhalle.
- Kirche**
FREYUNG
Evang. Gemeinde: Geselliger Kreis, Thema: „Mit der Jahreslosung gemeinsam ins neue Jahr starten“. Referent: Pfarrer Dr. Rainer Höfelschweiger. Heute, 14.30 Uhr, Gemeindefaal der Friedenskirche.
WALDKIRCHEN
Evang. Gemeinde: Begegnung der Frauen. Nähere Informationen unter

Tel. 08581/8554. Morgen.
SCHÖNBERG
Kirchenchor: Chorprobe mit Regio-

nalkantor Tobias Klein. Interessierte sind willkommen. Heute, 19.30 Uhr, Pfarrheim.

Anzeige

Passauer Neue Presse
mit ihren Lokalausgaben

DER FRÜHE VOGEL FÄNGT DEN WURM

Frühauflöser/innen für die Zeitungszustellung von Montag - Samstag bis 6 Uhr morgens gesucht in:

► Grafenau

Schnell und einfach bewerben!

Online: zusteller.pnp.de
Tel.: 0851 802-385 oder -380 (Mo.-Fr.)

- Sprechstunde/Beratung**
FREYUNG-GRAFENAU
Caritas-Suchtberatung: Kostenlose offene Sprechstunde für kurze, unverbindl. Beratung (auch anonym). Jeden Mittwoch v. 9 bis 10 Uhr an den Caritas-Beratungsstellen in Freyung-Grafenau-Waldkirchen.
☎ 0 85 51/5 85 80
- Büchereien**
GRAINET
Bücherei: Jeden Dienstag 15-16.30 Uhr und Do 18-19.30 Uhr geöffnet. Obere Hauptstr. 21.
- Selbsthilfegruppe**
FREYUNG
Caritas Tageszentrum (CATZ): Betreuungseinrichtung für Menschen mit seelischem Handicap im Landkreis. Einfach vorbeischaun. Morgen, CATZ, Zuppingerstr. 31.
☎ 0 85 51/91 65 88 - 0
SPIEGELAU
Fibromyalgie-Selbsthilfegruppe: Treffen Gruppe 1 von 15 bis 17 Uhr; Gruppe 2 von 17 bis 19 Uhr. Morgen, Gruppenraum Mehrzweckhalle.
☎ 01 51/26 43 63 97

- Führungen**
GRAFENAU
Kirchenführung: Anmeldung (mind. 5 Personen). Morgen, 11 Uhr, Stadtpfarrkirche Maria Himmelfahrt.
☎ 0 85 52/12 71
WALDKIRCHEN
Stadtführung: Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung telefonisch oder per E-Mail: tourismus@waldkirchen.de. Morgen, 20 Uhr, Stadtplatz.
☎ 0 85 81/1 94 33
- Hospiz**
FREYUNG
Hospizverein: „Lichtblick in der Trauer – ein Treffpunkt“, jeden 1. Dienstag im Monat (ohne Anmeldung). Heute, 15 bis 16.30 Uhr, Buch-Café Lang.
☎ 0 85 51/9 17 61 83
- Kontakt**
Liebe Leserinnen und Leser, wenn Sie Veranstaltungen oder Hinweise bekannt geben möchten, wenden Sie sich bitte an unsere Redaktionsassistentinnen in der Lokalredaktion:
☎ 08551/5789-21,
E-Mail: red.freyung@pnp.de